KULTUR-VERMITTLUNG

LG= Landesgalerie SCH= Schlossmuseum BIO= Biologiezentrum EX= Externer Termin KH= Kubin-Haus Zwickledt

AW= Außenstelle Welserstraße PH= Photomuseum Bad Ischl SU= Freilichtmuseum Sumerauerhof

november

Mi,	2.11.	19.30	> Alte Musik im Schloss, Landhaus | Steinerner Saal	EX
Do,	3.11.	19.00	> zur Ausstellung „Faszination Moor", Diavortrag	BIO
Fr,	4.11.	19.00	> Entomologische ARGE, Hymenopterologentreffen (Wienerwald)	EX
Sa,	5.11.	14.00-15.00	> Führung „Römer" SCH | „Kubin" LG	
Sa,	5.11.	20.00	> Jazzkonzert / CD Präsentation - Dancing Ganesh	LG
Sa,	5.11.	9.00	> Entomologische ARGE, Hymenopterologentreffen	BIO
Sa–So,	5.–6.11.	ganztägig	> Entomologische ARGE, 72. Internationale Entomologentagung	SCH
So,	6.11.		> Sonntagsmatinee „Die Ordnung der Dinge - Neue Sachlichkeit in Oberösterreich"	LG
			ab 9.30 Uhr Frühstück	
			10.30-12.30 Traumwerkstatt [ab 5 J.] „Stifter"	
			11.00 Uhr Konzert	
			12.30 Uhr Führung	
So,	6.11.	14.30-16.00	> Familienführung „Römer"	SCH
So,	6.11.	15.00-16.00	> Führungen „wie wir wohn(t)en." SCH | „Neue Sachlichkeit", „Stifter" LG | „Moor" BIO	
Mo,	7.11.	19.00	> Mykologische ARGE, Diavortrag	BIO
Di,	8.11.	18.00	> Theaterstammtisch mit Elisabeth Buchmann	LG
Do,	10.11.	19.00	> Ornithologische ARGE, Vortrag	BIO
Fr,	11.11.	19.00	> Eröffnung der Kunst.Messe.Linz.2005	LG
Sa-So	12.–13.11.	ganztägig	> Kunst.Messe.Linz.20 05	LG
			jeweils 14.00-16.00 Traumwerkstatt [ab 5 J.]	
			im Rahmen der „Kunst.Messe.Linz.2005"	
So,	13.11.	15.00-16.00	> Führung „wie wir wohn(t)en." SCH | „Stifter" LG | „Moor" BIO	
Do,	17.11.	17.00	> Botanische ARGE, Arbeitsabend	BIO
Mi,	17. 11.	18.00	> Archäologische ARGE, Vortrag	AW
Fr,	18.11.	19.00	> Entomologische ARGE, Arbeitsabend	BIO
Sa,	19.11.	14.00-16.00	> Traumwerkstatt [ab 5 J.] „Kubin"	LG
Sa–So,	19.– 20.11.	ganztägig	> Kathreinmarkt	SU
So,	20.11.	15.00-16.00	> Führung „wie wir wohn(t)en." SCH | „Stifter" LG | „Moor" BIO	
So,	20.11.	17.00	> Sonntagsmusik im Salon	LG
Mo,	21.11.	19.00	> Mykologische ARGE, Vortrag	BIO
Mi,	23.11.	13.00-16.00	> OÖ. Kultur-Tourismusgespräch	LG
Do,	24.11.	19.00	> zur Ausstellung „Faszination Moor", Diavortrag	BIO
Fr,	25.11.	14.30-16.30	> Traumwerkstatt [ab 5 J.] „Faszination Moor"	BIO
Sa,	26.11.	17.00	> Eröffnung der Ausstellung „Christkind oder Weihnachtsmann"	SCH
So,	27.11.	14.00-15.00	> Führung „Christkind oder Weihnachtsmann"	SCH
So,	27.11.	15.00-16.00	> Führung „Krippen" SCH | „Stifter" LG | „Faszination Moor"	BIO
Di,	29.11.	16.00	> Info für PädagogInnen „Christkind oder Weihnachtsmann"	SCH
Mi,	30.11.	16.00	> Info für PädagogInnen „August Sander, Linzer Jahre"	LG
Mi,	30.11.	19.00	> Eröffnung der Ausstellung „Bernhard Fuchs: Portraits und Autos, Fotografien"	LG
Mi,	30.11.	19.00	> Eröffnung der Ausstellung „August Sander, Linzer Jahre (1901-1909)"	LG
Mi,	30.11.	19.00	> Eröffnung der Ausstellung Christian Hutzinger - Festsaal-Bild und „still 2"	LG

Die Kulturvermittlung der OÖ. Landesmuseen wird unterstützt von der SPARKASSE

LAND OBERÖSTERREICH

IMPRESSUM: Medieninhaber: Land Oberösterreich | **Herausgeber:** Amt der OÖ. Landesregierung/OÖ. Landesmuseen | **Für den Inhalt verantwortlich:** Dir. Mag. Dr. Peter Assmann | **Redaktion:** Mag. Friedrich Burgstaller | **Layout:** Agentur Timber | **Herstellung:** Druckerei Trauner | **www.landesmuseum.at** | **P.b.b. 4020 Linz GZ 02Z034303M**

Agentur TIMBER, Linz

museums journal

II-2005

15. Jahrgang

Oberösterreichische Landes Museen

Schlossmuseum
Landesgalerie
Biologiezentrum
und 9 Außenstellen
www.landesmuseum.at

Ausstellung in der Landesgalerie: „August Sander, Linzer Jahre (1901–1909)"

©Oberösterreichische Landesmuseen, Linz, Austria

Linz entdeckt einen Künstler! August Sander, Linzer Jahre (1901–1909)

Als Ergebnis einer mehrjährigen Recherche der Photographischen Sammlung/SK Stiftung Kultur in Köln und der Landesgalerie Linz widmet sich nun erstmals ein eigenes Ausstellungsprojekt den „Linzer Jahren" von August Sander.

August Sander (1876–1964) wurde vor allem durch seine Portraitsammlung „Menschen des 20. Jahrhunderts" bekannt. Dieses umfangreiche Mappenwerk zeigt entsprechend einem vom Künstler ausgearbeiteten Konzept Personen verschiedener Berufe und Gesellschaftsgruppen mit dem Ziel, im einzelnen Portrait spezifische Typen festzuhalten, um so einen Spiegel der Zeit zu liefern. Obwohl Sander heute zu den herausragenden Künstlerpersönlichkeiten des 20. Jahrhunderts zählt und weltweit in wichtigen Museumssammlungen vertreten ist, besteht wenig Kenntnis, dass er zwischen 1901 und 1909 ein Atelier in Linz betrieb.

Die nunmehrige Aufarbeitung von Sanders Frühwerk in Linz zielt nicht allein auf einen Vergleich von einzelnen Bildern und der in ihnen erkennbaren fotographischen Auffassung mit späteren Aufnahmen. Vielmehr verfolgt das Projekt auch eine differenzierte Fragestellung nach dem beruflichen und künstlerischen Umfeld Sanders und seinem fotographischen Selbstverständnis in Linz. Reflektiert werden die frühen Voraussetzungen und die grundsätzliche Motivation seiner Arbeit sowie Ordnungsstrukturen, die für nachfolgende Mappenwerke auch über das Portrait hinausgehender Thematiken zentrale Bedeutung hatten.

Die Linzer Jahre erweisen sich als eine für Sander wichtige Phase, die mit verschiedenen familiären und beruflichen Ereignissen, sozialen Kontakten zu Linzer Bürgern sowie künstlerischen Einflüssen auf vielfältige Weise einen komplexen Erfahrungshintergrund für die weitere Entwicklung seines Werkes verdeutlichen.

Das Katalogbuch „August Sander, Linzer Jahre (1901–1909)" umfasst je einen Textbeitrag von Susanne Lange, Gabriele Conrath-Scholl (Die Photographische Sammlung/SK Stiftung Kultur, Köln) und Martin Hochleitner (Landesgalerie Linz), die die jeweiligen Bildbestände sowie erhaltene Materialien erläutern und foto- und kunsthistorisch einordnen.
M. Hochleitner

Mädchenportrait und Titelbild, 1904–1909, Privatbesitz, ©Die Photographische Sammlung/SK Stiftung Kultur- August Sander Archiv, Köln; VBK, Wien, 2005

Bernhard Fuchs, Blauer Passat, Herzogsdorf, 2004, Farbfotografie

Christian Hutzinger, Festsaalbild

Bernhard Fuchs – Portraits und Autos, Fotografien

Der aus Oberösterreich stammende Künstler, der in den 1990er Jahren bei Bernd und Hilla Becher an der Akademie in Düsseldorf sowie in der Klasse von Timm Rautert in Leipzig studierte, beschäftigt sich in besonderer Weise mit der fotografischen Annäherung an Menschen in ihrem konkreten Lebensumfeld.

Die Konsequenz der bisherigen Arbeit und die formale Anlage seiner Bilder haben Fuchs dabei immer wieder in Rezeptionsfelder zu August Sander geführt. Die Aufnahmen wirken ebenso zeitgemäß wie traditionell, bestimmt wie vorsichtig, beschreibend wie verschleiernd, komplex und doch einfach (Timm Starl).

Nach einer Beteiligung im Rahmen der Ausstellung „Gegenüber" 2002 präsentiert die Landesgalerie den Künstler nun mit einer Einzelausstellung im Gotischen Zimmer. Gezeigt werden knapp 40 Arbeiten. Bernhard Fuchs verbindet somit eine Auswahl aus dem bisherigen Gesamtwerk mit Hinweisen auf aktuelle Werkgruppen.
Zur Ausstellung liegt die in der Edition Fotohof in Salzburg erschienene Monografie „Bernhard Fuchs, Protrait, Fotografien" auf.
M. Hochleitner

Christian Hutzinger – Festsaalbild 2006

Im letzten Jahr begann die Landesgalerie Linz die Ausstellungsreihe „Festsaal-Bild": Zeitgenössische KünstlerInnen reagieren auf das historische Ambiente des Festsaals im Stammhaus der Oberösterreichischen Landesmuseen. Als zweiter Künstler in dieser Reihe wurde Christian Hutzinger eingeladen, sich mit dem Saal aus dem 19. Jahrhundert auseinander zu setzen.

Abstrakt-ornamentale Motive und Buchstabenkombinationen, die auf monochromen Farbflächen zu schweben scheinen, nehmen auf subtile und oft spielerische Weise Bezug zur räumlichen Umgebung auf. Zusätzlich zu seinen Interventionen im Festsaal zeigt Christian Hutzinger unter dem Titel „still 2" neue Collagen. Sie sind eine Fortführung der für die Ausstellung „still" im MUMOK in Wien 2004 entstandenen Serie.
Christian Hutzinger lebt und arbeitet in Wien.
G. Spindler

Christkind oder Weihnachtsmann

Traditionen können sich ändern, auch die Gestalt des Gabenbringers zu Weihnachten: die wenigen und einfachen Geschenke brachte ursprünglich der hl. Nikolaus am 6. Dezember.

Martin Luther ersetzte diesen katholischen Heiligen durch den "Heiligen Christ", der nun als Christkind in den protestantischen Ländern die Rolle des Geschenkebringers übernahm. Im Biedermeier entwickelte sich dann der uns heute bekannte Weihnachtsmann.
Bis ins 20. Jahrhundert kehrte sich die Situation dann um: in Österreich und Süddeutschland herrschte das Christkind vor. Schokoladenindustrie und Werbung haben das ihre dazu beigetragen, dass Nikolaus und Weihnachtsmann heute vielfach zu einer einzigen Gestalt verschmolzen sind.

In der Ausstellung wird die Vielfalt von barocken Jesuskindern über Andachtsbildchen bis zu Werbung, Aktivitäten „Pro Christkind" oder Weihnachtsmann-Verboten ebenso aufgezeigt wie Spuren von Rudolph, dem rotnasigen Rentier, dem Niklas im Struwwelpeter oder Christkindl-Darstellungen in Bilderbüchern nachgegangen und damit ein weiteres Zeichen zum Jahr der „Alltagskultur seit 1945" gesetzt.
A. Euler

Jazzkonzert und Dancing Ganesh

Am Samstag, den 5. November findet in der Landesgalerie Linz ein Konzert und eine CD Präsentation statt. Manfred Paul Weinberger präsentiert mit dem Projekt Austria meets Canada IV seine vierte CD – Dancing Ganesh.

Die Presse über die Musik „...Die Beschäftigung mit klassischer indischer Musik ist hier nicht nur ein ausgesprochener Hörgenuss... ...es ist auch komplex- synergetischer Jazz, ohne dabei im Ethno-Eck zu wüten...".

Das Ensemble: Der kanadische Gast Don Thompson, Manfred Paul Weinberger, Christian Maurer, Stephan Braun, Alfred Vollbauer und Hubert Kalupa.
Kartenreservierungen entweder unter:

booking@mpweinberger.at oder telefonisch unter 0732 774482. Die Eintrittskarten kosten € 10,- und sind ab 19.30 Uhr an der Abendkasse erhältlich. Nähere Informationen finden Sie unter: www.mpweinberger.at.
M. P. Weinberger

Ein voller Erfolg war auch 2005 die Lange Nacht der Museen in den OÖ. Landesmuseen. Für Begeisterung sorgten die Models, die Mode aus den letzten Jahrzehnten graziös präsentierten. Auch die Landesgalerie, das Biologiezentrum und der Sumerauerhof hatten viel zu bieten.

Theaterstammtisch im Museum

Zu Gast beim 5. Theaterstammtisch im Museum mit Elisabeth Buchmann (ORF), sind zwei Mitglieder des Opernensembles des Landestheater: Khatuna Mikaberizde (Mezzo-Sopran) und Stefan Kocán (Bass).

Monteverdis L'Orfeo ist nach „Die Liebe zu den drei Orangen" die zweite Produktion, in der die beiden Künstler gemeinsam auf der Bühne des Großen Hauses stehen.
Landesmuseum Extra: Galerist Richard Eder, präsentiert gemeinsam mit Dr. Martin Hochleitner eine exklusive Vorschau auf die 7. Kunstmesse Linz.
H. Stiksl

Sonntagsmatinee

zur Ausstellung „Die Ordnung der Dinge. Neue Sachlichkeit in Oberösterreich" in der Landesgalerie Linz

Der Sonntagmorgen beginnt, wie üblich um 9.30 Uhr mit einem Frühstück im Festsaal, um 11 Uhr folgt ein Konzert in den Ausstellungsräumen für das Herr Dr. Lienhard Dinkhauser verantwortlich zeichnet. Unter anderem spielt das TRIO EIS. Nach dem Konzert gibt es eine Führung durch die Ausstellung. Während der Matinee wird eine Traumwerkstatt angeboten. Anmeldung erbeten:
0732-774482-49
G. Spindler

Alfred Kubin Ausstellung in Luxemburg

Die Vorbereitungsarbeiten für die umfangreiche Kubin Ausstellung (15. November bis 15. Jänner) im Musée national d´histoire et d´art in Luxemburg sind derzeit voll im Gange. Die Kooperation zwischen den OÖ. Landesmuseen und dem führenden luxemburgischen Museum hat bereits Tradition.

Schon Anfang der 80er Jahre fanden einige gemeinsam organisierte Ausstellungsprojekte statt, deren Realisierung immer von großem Erfolg gekrönt war. Die diesjährige Ausstellung, die dem Lebenswerk von Alfred Kubin gewidmet ist, bietet einen wunderbaren Überblick über die künstlerische Entwicklung des Meisters. Die Schau ist von einer interessanten Katalogpublikation begleitet, deren ausführlicher Bildteil die Ausstellung hervorragend abrundet.
M. Oberchristl

©Oberösterreichische Landesmuseen, Linz, Austria

Neue Mitarbeiterin in der Abteilung Marketing, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Mit Anfang September 2005 hat die Abteilung Marketing, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit mit Nina Stögmüller wieder Verstärkung bekommen.

Nina Stögmüller war bisher als leitende Redakteurin beim Landespressedienst tätig. Ihr Interesse für Kunst und Kultur führte sie schließlich zu den OÖ. Landesmuseen. Hier wird sie vor allem für den Bereich Sponsor-Marketing zuständig sein. In ihrer Freizeit trifft man die Puckingerin häufig beim Walken in den Traunauen, im Yoga-Studio oder beim Märchenschreiben am Computer.
Wir wünschen unserer neuen Mitarbeiterin viel Erfolg und Freude in ihrem neuen Tätigkeitsbereich.
P. Assmann

Nina Stögmüller, OÖ. Landesmuseen, Bereich Sponsor-Marketing, Foto: Höfer/OÖ. Werbung GmbH

OÖ. Kultur-Tourismusgespräch

Das heurige Kultur-Tourismusgespräch am 23. November steht unter dem Motto: Kultur-Veranstaltungen und Museumsvernetzungen. Um neue Aspekte der Venetzung aufzuzeigen, laden der OÖ. Tourismus und die OÖ. Landesmuseen in die Landesgalerie ein.

Förderin Gertrude Kreuzmayr, Foto: privat

Unsere Förderer

Als junges Mädchen entdeckte ich die Malerei und Zeichnung in den Bildbänden der Bibliothek meines Vaters. Später, in der Mittelschule, förderte meine Zeichenprofesssorin meine Lust am Zeichnen und meine Mutter das Interesse an Kunstgeschichte. Mein kurzes Studium in der Kunstgewerbeschule bei den Professoren Ikrath, Hoflehner, Binder und Balzareck hat mich nachhaltig beeindruckt. So begleitete ich später meinen Mann bei den Auslandsreisen und wir besuchten Museen und Ausstellungen.

Meine zweite Tochter Charlotte hatte dann die Idee einer Kunstzeitschrift und so hat sie 1981 PARNASS herausgebracht, die sie bis heute leitet. Das Magazin wurde die ersten 10 Jahre in der Druckerei meines Mannes produziert. Beim ersten Heft konnte ich als Ideengeber für den PARNASS-Schriftzug fungieren. Spätestens ab diesem Zeitpunkt haben sich mein Mann und ich für die Kunst eingesetzt. Nachdem uns Direktor Dr. Assmann zum Förderverein der Oberösterreichischen Landesmuseen eingeladen hat, war es keine Frage, sofort mitzumachen. Die interessanten Vorträge, Museumsausstellungen und lehrreichen Kunstreisen sind nach wie vor ein Erlebnis für mich.
G. Kreuzmayr

Fördererfahrt Steiermark und Kärnten

Das Foto zeigt einmal mehr die fröhliche Runde der Förderer der OÖ. Landesmuseen bei der Herbstfahrt nach Kärnten und in die Steiermark.

So wie hier im Stift St. Paul im Lavanttal konnten viele besondere Museumseinrichtungen in diesen Bundesländern mit exklusiven Führungen besucht werden. Der Bogen spannte sich hier von der völlig neu aufgestellten Alten Galerie des Landesmuseums Joanneum im Schloss Eggenberg über die sensationellen Ausgrabungsergebnisse auf dem Magdalensberg bis zur Preview der Großausstellung des „Steirischen Herbstes" im Grazer Kunsthaus. Eine Kulturfahrt bei der neben dem Steirischen Schilcher die Kärntner Kasnudln nicht fehlen durften.
P. Assmann

FOSSIL DES MONATS

Rhacophyllites neojurensis

(QUENSTEDT 1845)

Rhacophyllites neojurensis, Nor (Obertrias), Hallstätterkalk

Diesem sehr häufig in den Hallstätterkalken des Salzkammergutes zu findenden Ammoniten ist seine Schale weggeschliffen worden. Der Steinkern wurde poliert und zeigt besonders deutlich die mit weißem Kalzit erfüllten Lobenlinien.

Die Gattung *Rhacophyllites* ist ein in der obertriadischen Tethys weltweit verbreiteter im Salzkammergut außerordentlich häufig zu findender Phyllocerat. Die Vertreter dieser Ammonitenunterordnung überlebten als einzige die Trias-Jura-Grenze und bildeten damit im tiefsten Jura die Basis aller weiteren mesozoischen Ammonitenformen.
Der große Reichtum an Schichten, ihre Vielfalt und enorme Fossilführung in den Nördlichen Kalkalpen des Salzkammergutes haben seit jeher zu intensiven geognostischen Beobachtungen Anreiz gegeben. Die Anfänge geologischer Beobachtungen reichen hier schon fast 200 Jahre zurück. Mehr als ein Jahrhundert Forschung war ausschließlich dem Studium der Schichtfolgen und ihrer Faunen gewidmet, herausgegriffen seien hier die Hallstätterkalk Vorkommen mit ihrem Ammonitenreichtum von Hallstatt, Bad Goisern usw. Die in jüngster Zeit durchgeführten Untersuchungen der klassischen Fundpunkte des Salzkammergutes ergaben wesentliche Erkenntnisse für die Stratigraphie und Entstehung dieser Fossilvorkommen. Außerdem sind sie für die Beurteilung der Paläogeographie und Tektonik von gleicher Bedeutung. Im Süden großer Plattformen (Hauptdolomit), gab es in der Obertrias zwischen den Riffen (ungebankter Dachsteinkalk) und Lagunen (mächtiger gebankter Dachsteinkalk mehr als 1000 Meter mächtig) auch Zonen mit größerer Wassertiefe, die Hallstätterkanäle. In diesen Bereichen senkte sich der Meeresboden nicht stetig ab, weil hier die unterlagernden relativ leichteren Salzlagerstätten mit dem sie umgebenden ebenfalls plastischen Haselgebirge aufwärts strebten. Dadurch kam es hier auch nicht zu bedeutenden Gesteinsmächtigkeiten und die Gesteinsbildung ging langsam vor sich. Auch Wiederauflösung der hier abgelagerten Sedimente kam vor. In Randbereichen kam es durch die Aufwärtsbewegung zur Bildung von Zerrspalten. Diese Spalten wurden mit Sediment verfüllt, ebenfalls wirkten sie als Fallen für Ammonitenschalen. Dadurch können an Punkten wie dem Feuerkogel bei Bad Mitterndorf oder an anderen Stellen des Salzkammergutes, heute unglaublich reiche Fossilvorkommen gefunden werden. Der in diesen Kanälen abgelagerte Hallstätterkalk ist durch außergewöhnlich bunte Farben gekennzeichnet. Für die Geologen und Paläontologen ist die Hallstätterzone bis heute ein Gebiet unerschöpflicher Problematik in ihrer Tektonik und Stratigraphie, für den Fossiliensammler ist sie ein Bereich schier unerschöpflicher Fossilfundpunkte. Von diesen Stellen des Salzkammergutes stammen viele tausende Ammoniten in den Sammlungen der ganzen Welt.
B. Gruber

tipp des monats:

ALOIS RIEDL

Retrospektiv.

Anlässlich des 70. Geburtstages des Malers Alois Riedl (*1935 St. Marienkirchen bei Schärding) widmet das Museum Moderner Kunst Passau dem bedeutenden österreichischen Künstler eine Ausstellung. Mit der noch bis 6. November im Kubin-Haus laufenden Ausstellung „Bleistiftzeichnungen" wird ein schöner Querschnitt seines Schaffens gezeigt. Ein gelungenes Beispiel für die Zusammenarbeit über die Grenzen hinaus.

sonder thema

Kunst.Messe.Linz.2005

Bereits zum 7. Mal findet heuer die „Kunst.Messe.Linz" in der Landesgalerie statt. Sie unterscheidet sich von ihrer Geschichte, der Konzeption und der Organisationsstruktur von allen anderen Kunstmessen in Österreich.

Als 1999 unter der koordinierenden Leitung der Landesgalerie und des Instituts für Kulturförderung mit dem Projekt „Die Kunst der Linie" das Medium der Zeichnung in den Mittelpunkt einer umfassenden Projektreihe mit Museumsausstellungen sowie Präsentationen in oberösterreichischen Galerien und Kunstvereinen gestellt wurde, entstand die Idee, gleichsam als finalen Höhepunkt nochmals alle Projektpartner in der Landesgalerie zusammenzuführen. Was im November 1999 vorerst als Abschluss der Veranstaltungsreihe „Die Kunst der Linie" gedacht war, erwies sich als großer Publikumserfolg und gleichzeitig als Geburtsstunde der Kunstmesse „Kunst.Messe.Linz".

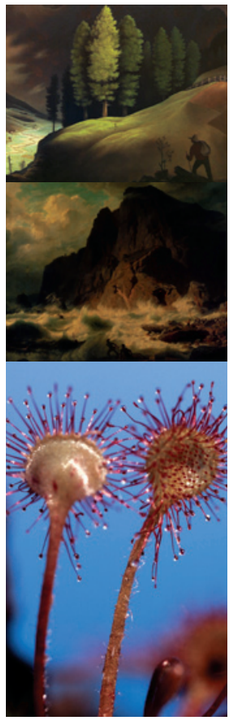
Für die Partner in den oberösterreichischen Galerien und Kunstvereinen stellte die Messe von Beginn an eine wichtige Kommunikationsmöglichkeit dar. Die Messe ist Ausdruck eines positiven Kulturklimas und funktionierender kultureller Netzwerke in Oberösterreich. Für Besucher und Besucherinnen bietet sie eine hervorragende Gelegenheit, sich konzentriert über Gegenwartskunst mit Bezug zu Oberösterreich zu informieren.

2004 wurde die Kunst.Messe.Linz erstmals unter das Motto „Junge Kunst" gestellt. Von den drei KünstlerInnen, die eine Galerie bzw. ein Kunstverein maximal zeigen kann, war mindestens eine Position jünger als 40 Jahre alt. Da dieser Schwerpunkt auch als Information über aktuelle Beobachtungen von Galerien und dem künstlerischen Nachwuchs in Oberösterreich sehr erfolgreich angenommen wurde, wird er auch 2005 fortgesetzt. Ein weiterer Schwerpunkt wird mit einer speziellen Information über die einzelnen Galerie bzw. Kunstvereine verfolgt. So informiert jeder Partner der Messe über sein Gründungsjahr und formuliert gleichzeitig ein Statement über das Selbstverständnis als Galerist bzw. Galeristin.

©Oberösterreichische Landesmuseen, Linz, Austria

laufende ausstellungen

Am 1. November sind alle Häuser geschlossen!



Die Ordnung der Dinge – Neue Sachlichkeit in Oberösterreich
> Landesgalerie | **bis 6. November**
Die Neue Sachlichkeit, eine Kunstströmung, die sich in den 1920er Jahren von Deutschland aus entwickelte, zeichnet sich stilistisch durch eine nüchterne und puristische Bildsprache sowie durch eine kühle Distanz zum dargestellten Objekt aus.

„kunst be-sitzen" Museum der BesucherInnen 03 > Landesgalerie | **bis 13. November**
In der dritten und letzten Präsentation zeigt Gerald Fischer-Colbrie seine persönliche Auswahl.

... aus der Sammlung: „Zur Erbauung und Bildung des oberösterreichischen Bürgertums" – Adalbert Stifter und die Gründung der Landesgalerie > Landesgalerie | **bis 11. Dezember**
Gezeigt werden Bildbeispiele, die mit Besprechungen und Veröffentlichungen Stifters über das konkrete Werk oder den jeweiligen Künstler verbunden werden.

Wie Wir Wohn(t)en. Alltagskultur seit 1945 > Schlossmuseum | **bis 27. November**
Im Rahmen des österreichweiten Projekts „Alltagskultur seit 1945" wird das Wohnen der letzten 60 Jahre untersucht.

Alois Riedl – „Bleistiftzeichnungen" >Kubin-Haus Zwickledt | **bis 6. November**
Die bislang kaum bekannte Serie an Grafiken umspannt einen Zeitraum von den späten 1960er Jahren bis zur Gegenwart und erweist sich als ein besonders interessanter Beleg für die künstlerische Position Riedls. Veranstalter der Ausstellung „Alois Riedl" ist die Landesgalerie Linz.

„Faszination Moor" > Biologiezentrum | **bis 26. März 2006**
Moore sind ganz besondere Lebensräume. Sie sind Standorte seltener Pflanzen und Rückzugsgebiete für bedrohte Tiere, aber auch riesige Wasser- und Kohlenstoff-Speicher, natürliche Filteranlagen und Archive für Klima- und Vegetationsgeschichte. Die bei uns durch Land-, Forstwirtschaft und Torfabbau großteils zerstörten Gebiete werden nun zum Teil wieder renaturiert.

ausstellungseröffnungen

„Christkind oder Weihnachtsmann" > Schlossmuseum | **So, 27. November bis 2. Februar 2006**
Eröffnung: Sa, 26. November | 17 Uhr | Traditionen können sich ändern, auch die Gestalt des Gabenbringers zu Weihnachten: die wenigen und einfachen Geschenke brachte ursprünglich der hl. Nikolaus am 6. Dezember. Im Biedermeier entwickelte sich dann der uns heute bekannte Weihnachtsmann. In der Ausstellung wird die Vielfalt von barocken Jesuskindern über Andachtsbildchen bis zu Werbung, Aktivitäten „Pro Christkind" oder Weihnachtsmann-Verboten ebenso aufgezeigt wie Spuren von Rudolph, dem rotnasigen Rentier, dem Niklas im Struwwelpeter oder Christkindl-Darstellungen in Bilderbüchern nachgegangen und damit ein weiteres Zeichen zum Jahr der „Alltagskultur seit 1945" gesetzt.

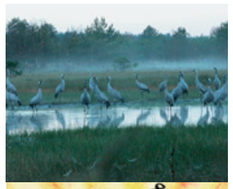
„Bernhard Fuchs: Portraits und Autos, Fotografien" > Landesgalerie | **Do, 1. Dezember bis 8. Jänner 2006**
Eröffnung: Mi, 30. November | 19 Uhr | Gezeigt werden knapp 40 Arbeiten. Bernhard Fuchs verbindet eine Auswahl aus dem bisherigen Gesamtwerk mit Hinweisen auf aktuelle Werkgruppen.

„August Sander, Linzer Jahre (1901–1909)" > Landesgalerie | **Do, 1. Dezember bis 8. Jänner 2006**
Eröffnung: Mi, 30. November | 19 Uhr | Als Ergebnis einer mehrjährigen Recherche der Photographischen Sammlung/SK Stiftung Kultur in Köln und der Landesgalerie Linz widmet sich nun erstmals ein eigenes Ausstellungsprojekt den „Linzer Jahren" von August Sander. August Sander (1876–1964) wurde vor allem durch seine Portraitsammlung „Menschen des 20. Jahrhunderts" bekannt. Obwohl Sander heute zu den herausragenden Künstlerpersönlichkeiten des 20. Jahrhunderts zählt und weltweit in wichtigen Museumssammlungen vertreten ist, wissen wenige, dass er zwischen 1901 und 1909 ein Atelier in Linz betrieb.

Christian Hutzinger – Festsaal-Bild und „still 2" > Landesgalerie | **Do, 1. Dezember bis 22. Jänner 2006**
Eröffnung: Mi, 30. November | 19 Uhr
Im Rahmen der Ausstellungsreihe „Festsaal-Bild" wurde Christian Hutzinger eingeladen, sich mit dem Saal aus dem 19. Jahrhundert auseinander zu setzen. Zusätzlich zu seinen Interventionen im Festsaal zeigt Christian Hutzinger unter dem Titel „still 2" neue Collagen.

Am 1. November sind alle Häuser geschlossen!

veranstaltungen



Zur Ausstellung „Faszination Moor" > Biologiezentrum | **Do, 3. November | 19 Uhr**
Diavortrag. Univ.-Prof. Dkfm. Dr. Robert Krisai: Moore in Oberösterreich - 1980 und heute.

Entomologische ARGE > Biologiezentrum | **Sa, 5. November | 9–11 Uhr**
Arbeitstreffen der Hymenopterologen, Info: Biologiezentrum (0732/759733)

Mykologische ARGE > Biologiezentrum | **Mo, 7. November | 19 Uhr |** Diavortrag. Dr. Uwe Passauer, Wien: Die Heilkraft der Pilze.

Ornithologische ARGE > Biologiezentrum | **Do, 10. November | 19 Uhr**
Vortrag. Dipl.-Ing. M. Rössler & Dipl.-Ing. C. Schauer: Moonwatch - Beobachtung des nächtlichen Vogelzuges bei Vollmond.

Botanische ARGE > Biologiezentrum | **Do, 17. November | 17 Uhr**
Arbeitsabend. Bestimmungsmöglichkeit: ZOBODAT: Einführung in die Erfassung botanischer Daten.

Entomologische ARGE > Biologiezentrum | **Fr, 18. November | 19 Uhr |** Arbeitsabend.

Mykologische ARGE > Biologiezentrum | **Mo, 21. November | 19 Uhr |** Vortrag. Dkfm. Anton Hausknecht, Maissau: Schirmlinge.

Zur Ausstellung „Faszination Moor" > Biologiezentrum | **Do, 24. November | 19 Uhr**
Diavortrag. H. Uhl, A. Schmalzer & N. Pühringer: Vogelschutzprojekte in Mooren.

Entomologische ARGE > Schlossmuseum | **Sa– So, 5.–6. November | ganztägig**
72. Int. Entomologentagung. Info: Mag. Fritz Gusenleitner; 0732/759733-56, E-mail: f.gusenleitner@landesmuseum.at.

Jazzkonzert / CD Präsentation – Dancing Ganesh > Landesgalerie | **Sa, 5. November | 20 Uhr |** Manfred Paul Weinberger präsentiert mit dem Projekt „Austria meets Canada IV" seine vierte DC - Dancing Ganesh. Info unter www.mpweinberger.at.

Sonntagsmatinee > Landesgalerie | **So, 6. November | ab 9.30 Uhr |** (Anmeldung erbeten: 0732/774482-49).

Theaterstammtisch > Landesgalerie | **Di, 8. November | 18 Uhr |** Zu Gast beim 5. Theaterstammtisch mit Elisabeth Buchmann sind zwei Mitglieder unseres Opernensembles, Khatuna Mikaberizde (Mezzo Sopran) und Stefan Kocán (Bass).

Kunst.Messe.Linz.2005 > Landesgalerie | **Sa–So, 12.–13. November | Eröffnung: Freitag, 11. November | 19 Uhr**
Bereits zum 7. Mal findet heuer die Kunst.Messe.Linz in der Landesgalerie statt.

Sonntagsmusik im Salon > Landesgalerie | **So, 20. November | 17 Uhr |** Lieder Recital, Kurt Azesberger; Till Alexander Körber, Klavier: Ernst Krenek (1900 - 1991) Reisetagebuch aus den österreichischen Alpen, op. 62 (1929).

OÖ. Kultur-Tourismusgespräch > Landesgalerie | **Mi, 23. November | 13–16 Uhr |** Das heurige Kultur-Tourismusgespräch steht unter dem Motto: Kultur-Veranstaltungen und Museumsvernetzungen.

Entomologische ARGE > Extern (Wienerwald) | **Fr, 4. November | 19 Uhr**
Hymenopterologentreffen in Linz (Wienerwald). Info Biologiezentrum der OÖ. Landesmuseen (0732/759733).

Alte Musik im Linzer Schloss > Landhaus | **Steinerner Saal | Mi, 2. November | 19.30 Uhr**
Vokalensemble NOVA Schola Gregoriana Plagensis (Leitung: Rupert Frieberger).

Archäologische ARGE > Außenstelle Welserstraße | **Do, 17. November | 18 Uhr**
Mag. Manfred Schmitzberger spricht über das Thema: „Was uns Tierknochen im archäologischen Befund alles sagen können".

Kathreinmarkt > Freilichtmuseum Sumerauerhof | **Sa–So, 19.–20. November | 10–17 Uhr |** Neben einer Krippenausstellung kann man über 80 Kunsthandwerker bei ihrer Arbeit beobachten. Für ein Kinderprogramm und das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir laden unsere BesucherInnen herzlich ein, das vielfältige Angebot an Vermittlungsaktivitäten in den OÖ. Landesmuseen in Anspruch zu nehmen. **Anmeldung erforderlich. Kurzfristige Terminänderungen möglich!**

Besucherservicestellen:
Landesgalerie: Museumstr. 14, 4010 Linz, Tel: +43/732/ 77 44 82 – 49 • **traumwerkstatt@landesmuseum.at**
Schlossmuseum Linz: Tummelplatz 10, 4010 Linz, Tel: +43/732/ 77 44 19 – 31 • **m.stauber@landesmuseum.at**
Biologiezentrum: J.-W.-Klein-Str. 73, 4040 Linz-Dornach, Tel: +43/732/ 75 97 33 – 10 • **s.kotschwar@landesmuseum.at**
Besucher mail-box: s.kotschwar@landesmuseum.at

Führungskarte (exkl. Eintritt): Kinder/Erwachsene (Schloss, LG): 1 Std.: **€ 2,–** | 1,5 Std.: **€ 3,–** | Kinder (Bio): 1. Std. **€ 2,–** | 1,5 Std.: **€ 3,–** | Erwachsene 1. Std. (Bio): **€ 2,50** | 1,5 Std. (Bio): **€ 3,50**

Traumwerkstatt (inkl. Führung & Eintritt): Erwachsene: **€ 7,50** | Kinder: **€ 4,50** | Familien ab: 3 Personen: **€ 13,–** | 2 Personen: **€ 8,50**
Info Eintrittspreise: www.landesmuseum.at

VERANSTALTUNGSKALENDER • NOVEMBER 2005
Oberösterreichische Landes Museen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Museumsjournal Oberösterreichisches Landesmuseum

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: 11_2005

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Museumsjournal 2005/11 1